

**Hirtenwort zur SeiSoFrei - Adventsammlung 2025**

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Vom Feigenbaum lernt das Gleichnis: „Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist.“ (Matthäus 24,32)

Dieses Wort Jesu ruft uns, wachsam zu sein. Es lädt uns ein, die Zeichen der Zeit zu lesen – nicht mit ängstlichem Blick, sondern mit einem Herzen, das erkennt: Gott ist unterwegs zu uns.

Der Advent ist eine Zeit des Werdens. Es ist die Zeit des stillen Aufbruchs, der inneren Bewegung. Wir stehen nicht still, sondern sind Menschen auf dem Weg – Lernende, Hörende, Pilgernde. In diesen Wochen dürfen wir uns neu fragen: Wohin führt mich mein Weg? Wofür brennt mein Herz?

Diese Haltung des Unterwegsseins durfte ich als Fußpilger von Assisi nach Rom durchleben. Ich machte mich auf den Weg – nicht um anzukommen, sondern um zu lernen, zu hören, zu beten. Pilgern bedeutet: sich selbst auf den Weg bringen, um dem lebendigen Gott zu begegnen. Auch der Advent ist so eine Pilgerschaft.

In dieser Haltung möchte ich Sie heuer besonders einladen, die Adventzeit nicht nur als Vorbereitung auf Weihnachten, sondern als geistliche Bewegung zu leben – als ein Wachsen im Vertrauen. Denn Gott selbst ist unterwegs zu uns. In der Geburt Jesu Christi ereignet sich das Ungeheuerliche: Der Schöpfer des Universums wird Mensch. Die unendliche Würde des Menschen gründet in dieser Menschwerdung. Darum sind für uns Christen die Menschenrechte nicht bloß eine weltliche Errungenschaft, sondern tief verwurzelt im Glauben an die Inkarnation Gottes.

In Jesus Christus hat Gott selbst Gesicht und Herz gezeigt. Wo Menschen in ihrer Würde verletzt werden, wird auch das Geheimnis der Menschwerdung verdunkelt. Wo Menschen aufstehen für die Schwachen, für Gerechtigkeit und Frieden, da leuchtet Christus auf.

Darum möchte ich Sie in dieser Adventzeit herzlich einladen, die Projekte von Luis Zambrano zu unterstützen, die unter dem Leitwort „Glaube und Menschenrechte“ stehen. Dieser Priester in Peru verbindet in seinem Engagement gelebten Glauben mit konkretem Einsatz für die Würde des Menschen. Er ist uns ein Zeuge dafür, dass unser Christsein nicht stehenbleibt bei schönen Worten, sondern sich in der Tat bewährt.

Mit der Sei-So-Frei-Adventsammlung der Katholischen Männerbewegung fördern wir das Werk von Luis Zambrano. Unsere Hilfe hat sich bewährt: Viele herausragende Partnerorganisationen in Südamerika und Afrika haben wir durch die Spenden der Adventsammlung unterstützen können. Ich bitte Sie auch diesen Advent herzlich um Ihre Verbundenheit und Ihr Mitgehen durch Ihre Adventspende und Ihre Gebete.

Die Philosophie lehrt uns, dass der Mensch ein Wesen des Weges ist – *homo viator*, ein Mensch auf der Suche. Der Glaube an Jesus Christus, den menschengewordenen Gott, gibt dieser Suche Richtung und Ziel. Wer sich aufmacht im Vertrauen auf Christus, der wird nicht verloren gehen.

So wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventzeit – eine Zeit des Aufbruchs und der Sammlung, des Betens und des Handelns. Möge das Licht von Bethlehem Euer Herz erleuchten, und möge die Hoffnung, die aus der Menschwerdung Gottes strahlt, Euer Leben erfüllen.

Es grüßt und segnet Sie



Erzbischof